

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/043/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 11.09.2025
Sitzungsbeginn	17:00 Uhr
Sitzungsende	17:47 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Bernd Wagner

### Mitglieder

Herr Ulrich Hausner	1. Stellv. Vorsitzender
Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald	2. Stellv. Vorsitzender
Frau Anja El Fechtali	(beratende Stimme)
Herr Philipp Götz	
Herr Christoph Haub	
Herr Dr. Reinhold Merbs	
Herr Rudolf Mewes	
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	
Herr Dr. Martin Saltzwedel	

### Schriftführung

Frau Angela Kammer

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus  
 Frau Erste Stadträtin Christine Diegel  
 Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
 Herr Stadtrat Johannes Contag  
 Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
 Herr Stadtrat Alfons Janke  
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
 Herr Stadtrat Karl Moch  
 Herr Stadtrat Norbert Simmer  
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender	Stadtverordnetenvorsteher
Frau Sybille Wodarz-Frank	

### Verwaltung

Herr Tobias Brandt  
 Herr Heiko Bullmann  
 Herr Tobias Schmidt

### Gäste

Herr Andreas Koppanyi

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Öffentliches Interesse an Gremiensitzungen
4	21-26/1555	Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise
4.1	21-26/1600	Änderungsantrag der Fraktion FW/UWG (zu DS 21-26/1555 PU) vom 03.09.2025; hier: Aufgabe des Projekts Personenunterführung
4.2	21-26/1555/1	Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise
5	21-26/1572	Gesellschaftsrechtliche Angelegenheiten bei der Usa-Wellenbad Bad-Nauheim-Friedberg GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages
6		Verschiedenes

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

<b>1.</b>	<b>Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO</b>
-----------	--

Ausschussvorsitzender Bernd Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, namentlich Dezernenten, Magistrat, Ausschussmitglieder, Mitarbeitende der Verwaltung, Pressevertreter und Besucher sowie den Vertreter der Bahn, Herrn Thomas Koppanyi.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß, und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Auf die Beachtung von § 25 HGO durch die Gremienmitglieder wird durch den Vorsitzenden hingewiesen.

<b>2.</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
-----------	-------------------------------------

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

<b>3.</b>	<b>Mitteilungen der Dezernenten</b>
-----------	-------------------------------------

<b>3.1.</b>	<b>Mitteilungen der Dezernenten; hier: Öffentliches Interesse an Gremiensitzungen</b>
-------------	---

Bürgermeister Dahlhaus begrüßt zahlreiche Besucher und berichtet, dass die Thematik der Ausschusssitzungen im aktuellen Gremienlauf großes öffentliches Interesse hervorruft.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

<b>4.</b>	<b>21-26/1555</b>	<b>Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise</b>
-----------	-------------------	---

**Beschlussentwurf (DS-Nr.: 21-26/1555):**

- 1) Der vorgelegten Planungsvereinbarung (Anlage 1) wird zugestimmt (Die Planungsvereinbarung und die damit verbundene vertiefende Planung nach Leistungsphase 3 HOAI sind Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln).
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt alle notwendigen Schritte zur Unterzeichnung und Erfüllung der Planungsvereinbarung in die Wege zu leiten sowie mit der Änderungsliste zur Haushaltsberatung 2026 die Mittel für die Planungskosten (LP 1-4) in Höhe von 1.630.000 € im Finanzhaushalt 2026 einzubringen und entsprechende Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre vorzunehmen.
- 3) Die Kostentragungspflicht der gesamten Planungskosten bei einem einseitigen Abbruch der Planungen durch die Stadt Friedberg wird ebenso zur Kenntnis genommen, wie die dann zu erfolgende Umbuchung vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt.
- 4) Die geschätzten städtischen Gesamtkosten des Projekts in Höhe von ca. 20,5 Mio. €, sowie die möglichen Fördermittel in Höhe von ca. 12,5 Mio. € werden zur Kenntnis genommen. Das Risiko von keiner oder geringerer Förderung als angenommen, wird ebenso zur Kenntnis genommen.
- 5) Die Nutzungsdauer des Bauwerks von 100 bzw. 110 Jahren und die damit verbundenen geringen jährlichen Abschreibungskosten werden zu Kenntnis genommen.

Ausschussvorsitzender Wagner teilt mit, dass die Beschlussvorlage DS-Nr.: 21-26/1555 Personenunterführung nach der Meldung der Bahn kostenseitig aktualisiert vorliegt (DS-Nr.: 21-26/1555/1, Tischvorlage).

Der Vorsitzende begrüßt den Vertreter der Deutschen Bahn / Infra GO AG, Herrn Koppányi, Gesamtprojektleiter des S-Bahn-Ausbaus Frankfurt – Friedberg.

Herr Koppányi informiert im Rahmen des Ausbaus der S6 über den Sachstand des Projekts Personenunterführung, insbesondere über das Planfeststellungsverfahren, die Kostenentwicklung, den zeitlichen Rahmen sowie die Alternativplanung bei einem Ausstieg der Stadt aus dem Tunnelprojekt. Er nimmt zu Fragen Stellung.

Ausschussvorsitzender Wagner dankt dem Referenten für die Ausführungen.

In der kontroversen Beratung werden die Kostensteigerung und die Finanzierung, die vertragliche Ausstiegsklausel für die Stadt und die Alternativplanung der Bahn sowie bautechnische Details wie z.B. Rampenausführung und Gewährleistung der Barrierefreiheit unter Sicherheitsaspekten thematisiert und diskutiert.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, teilt Ausschussvorsitzender Wagner mit, dass über den am 03.09.2025 eingebrachten Änderungsantrag (DS-Nr.: 21-26/1600 Aufgabe des Projekts Personenunterführung, siehe TOP 4.1.) als weitestgehenden Änderungsantrag zuerst abzustimmen ist. Weitere Änderungsanträge werden nicht vorgebracht.

Die DS-Nr.: 21-26/1555 wird von der Verwaltung zurückgezogen und mit kostenseitiger Aktualisierung unter der DS-Nr. 21-26/1555/1 weitergeführt.

zurückgezogen

<b>4.1.</b>	<b>21-26/1600</b>	<b>Änderungsantrag der Fraktion FW/UWG (zu DS 21-26/1555 PU) vom 03.09.2025; hier: Aufgabe des Projekts Personenunterführung</b>
-------------	-------------------	--

Ausschussvorsitzender Wagner trägt den Beschlussentwurf des Änderungsantrags vor. Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, folgt die Abstimmung.

### **Beschluss:**

Das Projekt „Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg“ wird mangels Finanzierbarkeit aufgegeben.

Alternativ wird der Magistrat beauftragt, Kontakt mit Hessen Mobil aufzunehmen, um die Große Unterführung im Zuge der Fritz-Reuter-Straße für eine bessere Nutzbarkeit als Rad- und Gehweg umzubauen. Dazu sollen die im Zuge der Tieferlegung und Einengung der Straße angebrachten zweistufigen Borde in der Breite den jeweiligen Fuß-/Radwegen zugeschlagen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt  
Ja 3 Nein 4 Enthaltung 2

**4.2. 21-26/1555/1 Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung)  
hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise**

Nach der Ablehnung des Änderungsantrags folgt die Abstimmung über den aktualisierten Beschlussentwurf der Verwaltung DS-Nr. 21-26/1555/1 Personenunterführung (Tischvorlage).

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, folgt die Abstimmung. Unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung folgt der Ausschuss dem von der Verwaltung vorgelegten aktualisierten Beschlussentwurf.

**Beschluss (DS-Nr.: 21-26/1555/1):**

- 6) Der vorgelegten Planungsvereinbarung (Anlage 1) wird zugestimmt (Die Planungsvereinbarung und die damit verbundene vertiefende Planung nach Leistungsphase 3 HOAI sind Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln).
- 7) Die Verwaltung wird beauftragt alle notwendigen Schritte zur Unterzeichnung und Erfüllung der Planungsvereinbarung in die Wege zu leiten sowie mit der Änderungsliste zur Haushaltsberatung 2026 die Mittel für die Planungskosten (LP 1-4) in Höhe von 3.810.000 € im Finanzhaushalt 2026 einzubringen und entsprechende Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre vorzunehmen.
- 8) Die Kostentragungspflicht der gesamten Planungskosten bei einem einseitigen Abbruch der Planungen durch die Stadt Friedberg wird ebenso zur Kenntnis genommen, wie die dann zu erfolgende Umbuchung vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt.
- 9) Die geschätzten städtischen Gesamtkosten des Projekts in Höhe von ca. 45,4 Mio. €, sowie die möglichen Fördermittel in Höhe von ca. 25,5 Mio. € werden zur Kenntnis genommen. Das Risiko von keiner oder geringerer Förderung als angenommen, wird ebenso zur Kenntnis genommen.
- 10) Die Nutzungsdauer des Bauwerks von 100 bzw. 110 Jahren und die damit verbundenen geringen jährlichen Abschreibungskosten werden zu Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 4 Nein 3 Enthaltung 2

**5. 21-26/1572 Gesellschaftsrechtliche Angelegenheiten bei der Usa-Wellenbad Bad-Nauheim-Friedberg GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages**

Es liegen keine Fragen vor, sodass Ausschussvorsitzender Wagner direkt abstimmen lässt.

**Beschluss:**

1. Die Änderungen zum Gesellschaftsvertrag der Usa-Wellenbad Bad-Nauheim - Friedberg GmbH werden in der beigefügten Form (Synopsis) beschlossen (Anlage 1).
2. Dem in der Anlage beigefügten geänderten Gesellschaftsvertrag für die Usa-Wellenbad Bad-Nauheim - Friedberg GmbH wird zugestimmt. (Anlage 2).
3. Die Vertreter der Kreisstadt Friedberg in der Gesellschafterversammlung der Usa-Wellenbad Bad-Nauheim - Friedberg GmbH werden ermächtigt, alle hierzu notwendigen Erklärungen

abzugeben. Voraussetzung für die Änderung des Gesellschaftsvertrages ist die gleichlautende Beschlussfassung der Mitgesellschafterin Stadt Bad Nauheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**6. Verschiedenes**

Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Bernd Wagner die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Wagner  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
gez.: Kammer  
(Schriftführerin)